

# RS Lvwg 2021/8/19 VGW- 031/076/16559/2020

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.08.2021

## Rechtssatznummer

1

## Entscheidungsdatum

19.08.2021

## Index

90/01 Straßenverkehrsordnung

40/01 Verwaltungsverfahren

## Norm

StVO 1960 §1

StVO 1960 §2 Abs1 Z1

StVO 1960 §24 Abs3 litd

StVO 1960 §99 Abs3 lita

VStG 1991 §5 Abs1

VStG 1991 §5 Abs2

## Rechtssatz

Wenn der Beschwerdeführer vorbringt, dass er sich bei einer Abteilung des Magistrats der Stadt Wien – bei der Magistratsabteilung 65 („Rechtliche Verkehrsangelegenheiten“) - erkundigt hat und ihm von dieser - für rechtliche Verkehrsangelegenheiten zuständigen Magistratsabteilung - mitgeteilt wurde, dass die StVO für den Fahrzeugverkehr in einer bestimmten Straße nicht anwendbar sei, so liegt ein entschuldigender Verbotsirrtum iSd § 5 Abs. 2 VStG des Beschwerdeführers vor, zumal er sich bei der zuständigen Behörde erkundigt hat.

## Schlagworte

Anwendbarkeit der StVO; Straße mit öffentlichem Verkehr; Privatstraße; Fußgängerverkehr; Ungehorsamkeitsdelikt; subjektive Tatseite; entschuldigender Verbotsirrtum; Verschulden; vorwerfbares Verschulden

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGWl:2021:VGW.031.076.16559.2020

## Zuletzt aktualisiert am

16.09.2021

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)